



Hinweise zur Datenanlieferung und zur DWR-Datenkontrolle

Liebe Kunden,

wir bitten die nachfolgenden Information für die Anlieferung Ihrer Druckdaten zu beachten. Sie erleichtern uns die Zusammenarbeit und helfen Ihnen, Kosten zu sparen.

Ihre Daten an uns

Benötigte Informationen

- mit welchem System (Windows, Mac-OS)
- mit welchen Programmen (PDF im Idealfall, bei offenen Dateien von CorelDraw, Indesign, QuarkXPress 6.0, Illustrator, Word unbedingt Druckmuster beilegen)
- welche Farben gedruckt werden sollen
- welche Schriften verwendet wurden

Bildauflösung

Wir empfehlen eine Bildauflösung von mindestens 300 dpi (bei Originalbildgröße).

Strich-Bilder sollten eine Auflösung von mindestens 600 dpi haben, um Stufeneffekte zu vermeiden.

Beschnitt 2 mm umlaufend (wird beim Datencheck geprüft)

Daten für Broschüren + Kataloge

Übermitteln Sie uns fortlaufende Einzelseiten in einer PDF, keine Doppelseiten. Ausnahme: Umschlag bei Katalogen – berücksichtigen Sie bereits in Ihrer Datei die Katalogrückbreite.

Ergänzende Hinweise

Der Datencheck beinhaltet Schrifteneinbettung, Beschnittzugabe und die Auflösung der Datei im gesamten.

Beschnitt

Zugabe von Beschnitt dient als Spielraum für Schneidedifferenzen. Schriften und wichtige Informationen wie Logos, Adressen, Texte, etc., die nicht angeschnitten werden dürfen, müssen mindestens 4 Millimeter vom Rand des Endformates platziert werden.

Papier ist ein Naturwerkstoff, der durch Umwelteinflüsse wie Temperatur und Feuchtigkeit gewissen Schwankungen unterliegt. Beim Endbeschneiden kann es daher zu Abweichung von bis zu einem Millimeter kommen. Bitte beachten Sie, dass sich diese Schneidedifferenzen auch auf die Falzungen auswirken können.

Farbmodus CMYK

Wir empfehlen Ihnen Ihre Druckdaten im CMYK-Farbmodus anzulegen. RGB-Daten sowie sämtliche Sonderfarben (wenn

4-farbig bestellt) werden mit dem Profil ISO Coated automatisch in den CMYK-Farbraum konvertiert. Eingebettete Farbprofile werden dabei verworfen. Dabei kann es zu Farbverschiebungen kommen.

Schrifteneinbettung

Bei PDF-Dateien müssen sämtliche Schriften in Pfade konvertiert oder vollständig eingebettet sein (keine Untergruppen, inkl. Standardschriften). Falls dies in einer PDF nicht der Fall ist, kann es vorkommen, dass sich Zeilenumbrüche verschieben können, Sonderzeichen und Umlaute weggefallen oder ersetzt werden können. Achten Sie auch darauf, dass die Leerzeichen korrekt umgewandelt sind. Bloßes Einbetten der Schriften kann erfahrungsgemäß zu Problemen (beim Belichtungsvorgang) führen, z.B. bei TrueType Fonts, Multiple Master Fonts etc. Zudem ist es ratsam, schwarzen Text in 100% Schwarz anzulegen, da ein gemischtes Schwarz, welches sich aus mehreren Druckfarben aufbaut, ein unsauberes Schriftbild erzeugt.

Farbauftrag / -wiedergabe

Der maximale Gesamtfarbauftrag C+M+Y+K Ihrer Bilddaten sollte 300 % nicht überschreiten. Um ein sattes Schwarz darzustellen genügen 100 % Schwarzanteil und 50 % Cyananteil. Dies gilt insbesondere für Vollflächen und groß abgebildete Schriften).

Da verschiedene Papiersorten Farbe unterschiedlich aufnehmen, kann die Farbwiedergabe optisch differieren. (z. B. Briefpapier (Offsetpapier) und Visitenkarten (Bilderdruckpapier))

Rechtschreib- / Satzfehler

Grundsätzlich übernehmen wir keine Garantie für Rechtschreib- oder Satzfehler und die Position von Falz- und Perforationslinien.

Überdruckeneinstellungen

Grundsätzlich überprüfen wir keine Überdrucken-Einstellungen da hier gestalterische Erwägungen im Vordergrund stehen können. Sollte sich Aufgrund einer solchen Fehleinstellung die Optik des gewünschten Druckproduktes verändern, übernehmen wir hierfür keine Haftung.